

INTERNATIONALE AUSGABE

NZZ

Anerkennungen für menschliches Bauen

Zürcher Architekten ausgezeichnet

Am 21. Oktober, findet in Wien die Vergabe des zweiten Ernst-A.-Plischke-Preises für herausragende Architektur statt. Neben dem Hauptpreis, der an Alex Vodopivec (Ljubljana) für das Friedhofgebäude Srebrenice in Novo Mesto (Slowenien) geht, werden verschiedene Zürcher und Schweizer Bauwerke ausgezeichnet.

Den Architekten Christian Kerez (Zürich) würdigt die international besetzte Jury für seine Schule Leutschenbach in Oerlikon. Patrick Gmür und Jakob Steib (Zürich) werden für ihre Wohnüberbauung an der Paul-Clairmont-Strasse in Albisrieden geehrt. Weitere Anerkennungen gehen an Andrea Roost (Bern) für die Kehrlichtverbrennungsanlage Thun, an Michele Arnaboldi Architekt (Locarno) für die Banca Raiffeisen Intragna, an Sanaa Architekten (Tokio) für das Rolex Learning Center in Lausanne sowie an die Group 8 Architekten (Genf) für ihre Voliere Bois de la Batie in Genf.

Der Plischke-Preis erinnert an den in Klosterneuburg bei Wien geborenen Architektur-Avantgardisten Ernst Anton Plischke (1903–1992). In Europa ist der Schüler von Peter Behrens wenig bekannt, da er 1939 von den Nazis zur Emigration nach Neuseeland gezwungen worden war. Der Zürcher Architekt Martin Spühler war nach Plischkes Rückkehr nach Wien sein Schüler und gehört als Mitglied der Ernst-A.-Plischke-Gesellschaft der Fachjury an, die den Preis in diesem Jahr zum zweiten Mal vergibt.

Preisübergabe: Wien, Akademie der bildenden Künste (Schillerplatz 3), 21. 10., 18.30 h.

Prince arbeitet für
Wintertournee



Sibylle und Michael Birkenmeier in «Weltformat» zusammen

Haute-Couture

Birkenmeiers im Theater

«Weltformat» heisst das neue Programm von Sibylle und Michael Birkenmeier, das diese Woche im Theater am Hechtplatz zu erleben ist. Die Basler Kabarettisten-Geschwister treten mit musikalischer Verstärkung auf – und sind eigen wie eh und je.

miere gefeiert hat und Michael Birkenmeier erbittlich kritische Produktionen. Diesem Jahren bestehend – ausgezeichnet Kleinkunstpreis Stier – allerdings dem unterstützt von Sichern: der Violin